Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 1 (1915)
Heft: 52

Rubrik: Lehrerzimmer

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Fr. 2.30, bei Bezug mehrerer Exemplare billiger. Druck und Verlag von Büchler und Co. in Bern.

Ein äußerst brauchbares Merkbuch, das ohne Zweifel eine starke Verbreitung finden und rasch zum unentbehrlichen Begleiter und oft konsultierten Ratgeber der Krankenkassen-Funktionäre werden wird.

Lauterburg's schweizer. illustr. Abreißkalender für 1916. Preis Fr. 2.—.

Jedes Blatt bietet eine durch Künstlerhand geschaffene oder auf photographischem Wege erhaltene Ansicht (Landschaften, Städte, Schlösser, Porträts berühmter Schweizer. 2c.), mit kurzen geschichtlichen und geographischen Notizen.

Lehrerzimmer.

Dank und Gruß! Herr Prof. Dr. Böllenrücher in Luzern, der mit anerkannter Feinheit und Fachkenntnis die historisch-philologische Ausgabe der Mittelschule im 1. Jahrgang geleitet hat, tritt infolge neuer Verpflichtungen im Lehramte von der Redaktion zurück. Schon die Uebernahme erfolgte nicht ohne Bedenken und war für unsern werten Kollegen ein Opfer der guten Sache zulieb. Verwaltungsrat und Schriftleitung entbieten dem Scheidenden im Namen aller Leser herzlichsten Dank!

Wie sehr wir diesen Rücktritt bedauern, so haben wir doch anderseits die hohe Genugtuung den verehrten Lesern als Nachfolger von Dr. Böllenrücher eine vorzügliche Kraft vorzustellen in der allbekannten Person des Redaktors der „Titlis-Grüße", HH. Dr. P. Bonaventura Egger O. S. B., Professor an der Stiftsschule Engelberg. Wir heißen den verehrten Amtsbruder von Herzen willkommen und entbieten ihm freudige Grüße.

Ins neue Jahr! In diesem Augenblicke, wo das Jahr 1915 für die „Schweizer-Schule" sich schließt, weitet sich das bescheidene „Lehrerzimmer" zum festlich erleuchteten Saal, der uns alle, Leser und Freunde, Mitarbeiter und Schriftleiter vereint. Was für eine erhebende Versammlung! — Wir alle, die 2000 von der „Schweizer-Schule" im strahlenden Lichte des Christbaumes! Wir bilden eine geistige Gemeinde, eine Lese- und Arbeitsgemeinschaft. Woche für Woche treten wir zusammen. Jeder kommt mit der Sorge seines Alltags, jeder scheidet mit der Freude neuer Ideale. Stärken wir uns heute zum Schritt ins neue Jahr! Das Vertrauen auf Amtsbruder und Amtsgenossin erhebe alle!

Wir entbieten und empfangen die Segenswünsche aufrichtig und kollegial ergebener Herzen. Glück und Segen auf allen Wegen! Größe und Schwierigkeit einer gottgegebenen Arbeit ist zugleich Bürgschaft himmlischen Segens. Auf diesen vertrauen wir. Diesen wünschen wir uns. „Du fährst den Cäsar und sein Glück!" hat der Feldherr dem zagenden Schiffmann zugerufen. Mutig ins neue Jahr! — Du fährst das Kind und sein Glück! —

Schlägt die Zeit dir manche Wunde
manche Freude bringt ihr Lauf;
aber eine selge Stunde
wiegt ein Jahr von Schmerzen auf. Geibel.